

Artenvielfalt

auf dem Biohof



Feldvögel

Viele Feldvögel sind Bodenbrüter. Um ihre Nester zu schützen, bis die Jungvögel flügge sind, sollten beim Mähen von Wiesen Schnitthöhe und -zeitpunkt dem Brutverhalten der Vögel angepasst werden.



Ackerwildkräuter

Viele Ackerwildkräuter wie Kornblume sind sehr selten. Sie gedeihen besonders gut auf Äckern mit lockerem Bewuchs und sind Nahrungsquelle für viele Insekten.



Wildblumenstreifen

Blütenreiche Ackersäume bieten Kleintieren, Vögeln und Insekten üppige Nahrungsmöglichkeiten. Sie fördern ausserdem die Vermehrung von Nützlingen wie Laufkäfern, Schwebfliegen und Spinnen.

FiBL-Projekt «Wildtierfreundlicher Biolandbau»

Ziel des Projektes ist es, den Naturschutz auf Biobetrieben zu fördern und gleichzeitig die wirtschaftliche Situation der Betriebe zu verbessern. Dazu arbeitet das FiBL mit Partnern, wie der Vogelwarte Sempach und dem Ökobüro Agrofutura, zusammen. Innovative Modellbetriebe dienen im Projekt als «blühende Vorbilder».

www.wildtierfreundlich.fibl.org

Artenvielfalt und Naturschutz in der Landwirtschaft

Landschaftselemente wie Hecken, Wildblumenstreifen, Streuobstwiesen und Gewässersäume fördern die Vielfalt von Tieren und Pflanzen. Ausserdem bereichern diese sogenannten Ökoelemente das Landschaftsbild. Landwirte erhalten diese Landschaftselemente oder legen sie neu an, zum Beispiel, indem sie Ackerrandstreifen begrünen und dort Blühpflanzen aussäen. Biolandbaubetriebe leisten zusätzlich durch ihr naturnahes Wirtschaften wertvolle Naturschutzarbeit und schonen Boden, Wasser und Luft.

Typisch Bio

- ▶ Geringere Bewirtschaftungsintensität des Bodens
- ▶ Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, Mineraldünger, gentechnisch veränderte Organismen
- ▶ Einsatz von Nützlingen (z.B. Marienkäfer, Pilze und Bakterien)
- ▶ Vielfältige Fruchtfolge und Anbau von robusten Sorten
- ▶ Förderung der Bodenfruchtbarkeit



Hecken

Hecken können Tieren als Windschutz, Überwinterungsort, Brutplatz oder Rückzugsort dienen. Zudem vernetzen sie Lebensräume und ermöglichen den Tieren, sich in einem grossen Radius zu bewegen.



Pflege und Anlage

Ökoelemente anzulegen und zu pflegen, ist eine Herausforderung und erfordert Sachverstand. Diese Leistung wird mit Direktzahlungen belohnt, um den Arbeitsaufwand zu honorieren und etwaige Ernteeinbussen auszugleichen.



Forschungsinstitut
für biologischen Landbau